



100 Jahre

Herz-Jesu-Kirche

Katholische Pfarrei Davos

mit den Pfarreien Bergün | Filisur | Schmitten | Surava

Pfarreiblatt 01 | 2015 05. Jan. – 01. Feb. 2015 www.davoskath.ch



Pastoralteam

Dekan Kurt Benedikt Susak

Pfarrer von Davos und Seelsorgeraum Albula
Dekan des Dekanat Ob dem Schin - Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | Fax 081 410 09 77
kurt.susak@davoskath.ch

Pater Johannes Schmuck OSB

Benediktinergemeinschaft „Quell des Lebens“
Im Winkel | 7493 Schmitten | 081 404 12 20

Vikar Pius Betschart

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 78 | Fax 081 410 09 77
pius.betschart@davoskath.ch

Katrin Allmendinger, Pastoralassistentin

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 72 | Fax 081 410 09 77
katrin.allmendinger@davoskath.ch

Rosalina Cramer, Mitarb. Pastoralteam

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
rosalina.cramer@davoskath.ch

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. P. Ante Médic OFM

Gartaweg 15 | Postfach 95 | 7203 Trimmis
Tel. 081 353 16 86 | Natel 079 418 20 67
medi.a@bluewin.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Natel 079 330 06 44

Kirchgemeindevorstand

Dino Brazerol, Präsident

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 59 33

Pfarreirat

Reinhard Helga, Präsidentin

Ausser Gasse 21 | 7494 Davos Wiesen
Tel. 081 404 20 77

Sekretariat

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

Regelmässige Angebote

Katholischer Frauenverein Davos

Madeleine Sutter | Präsidentin Kath. Frauenverein
Tel. 081 416 51 60

Kolpingfamilie Davos

Albert Bühler | Leiter Kolpingfamilie
Tel. 081 416 52 64 | Info unter www.davoskath.ch

Chor der Marienkirche

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im
kath. Pfarreizentrum | Stimmbildungsunterricht
nach Vereinbarung

Kirchenchor der Herz-Jesu-Kirche

Daniel Wioland | Dirigent | Tel. 081 413 19 35
Probe jeweils jeden Dienstag um 20.15 Uhr im
Treffpunkt der Herz-Jesu-Kirche

Kinderchor Mary's Kids

Katrin Allmendinger | 081 410 09 72
Die Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarreiblatt,
bzw. den in der Schule ausliegenden Flyern

MinistrantInnen

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53
Marienkirche: Sandro Serratore | Tel. 078 699 42 23

Pfarreicaritas Davos

Rosalina Cramer | Tel. 081 410 09 70

Verein „Begleitet in Davos“

via Pfarreisekretariat | Tel. 081 410 09 70

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Kranken-
kommunion auf den Zimmern. Krankensalbung
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen

Arno S. Arquint, Tel. 081 254 36 02

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag | Dienstag | Donnerstag
9 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag | 9 - 11 Uhr und 14 - 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Editorial

Wort des Papstes an die Kirche Schweiz

Anlässlich des Ad-limina-Besuches der Schweizer Bischofskonferenz richtete Papst Franziskus eine Botschaft an die Kirche Schweiz, die wir nachfolgend publizieren.

Liebe Mitbrüder im Bischofsamt, hochwürdigste Väter Äbte, mit Freude begrüße ich Euch alle, da Ihr in diesen Tagen den Besuch ad limina Apostolorum macht, eine für jeden von Euch und für die Kirche in der Schweiz hoffentlich brüderliche, bereichernde und fruchtbare Pilgerreise. Ich danke Ihnen, Bischof Markus Büchel, für Ihre Worte, die Sie im Namen aller an mich gerichtet haben.

Die Schweiz ist bekannt als ein Land des Friedens, der kulturellen und konfessionellen Koexistenz. Sie ist der Sitz wichtiger internationaler Organisationen für den Frieden, die Arbeit, die Wissenschaft und die Ökumene. Auch wenn viele Einwohner der Kirche fern stehen, erkennt die Mehrheit den Katholiken und den Protestanten eine positive Rolle im sozialen Bereich zu: Ihr karitatives Engagement bringt zu den Armen und Randständigen ein Abbild der zärtlichen Liebe des Vaters. Euer Land hat eine lange christliche Tradition. Nächstes Jahr werdet Ihr das große Jubiläum der Abtei Saint-Maurice feiern. Es ist ein eindrückliches Zeugnis von 1500 Jahren ununterbrochenem religiösen Lebens, ein außergewöhnlicher Fall in ganz Europa. Liebe Brüder, Ihr habt die große und schöne Verantwortung, den Glauben in Eurem Land lebendig zu erhalten. Ohne einen lebendigen Glauben an den auferstandenen Christus werden die schönen Kirchen und die Klöster allmählich zu Museen, werden die anerkannter-

ten Werke und Einrichtungen ihre Seele verlieren und nur leere Räume und verlorene Menschen zurücklassen. Die Euch anvertraute Sendung besteht darin, die Herde zu weiden, indem Ihr je nach Umständen voran, in ihrer Mitte oder hinten geht. Das Volk Gottes kann nicht ohne seine Hirten, die Bischöfe und Priester, bestehen; als Dienst an der Einheit des Glaubens und seiner unversehrten Weitergabe hat der Herr der Kirche die Gabe der apostolischen Sukzession geschenkt (vgl. Lumen fidei, 49). Sie ist eine kostbare Gabe zusammen mit der von ihr herrührenden Kollegialität, wenn wir verstehen, sie wirksam werden zu lassen und zur Geltung zu bringen, um einander zu stützen, um sie zu leben und um diejenigen, zu denen uns der Herr gesandt hat, zur Begegnung mit ihm zu führen, der »der Weg, die Wahrheit und das Leben« ist (vgl. Joh 14,6). So werden diese Menschen, besonders die jungen Generationen, leichter Gründe finden können, um zu glauben und zu hoffen.

Ich ermutige Euch, Eure Anstrengungen für die Ausbildung der Seminaristen weiterzuführen. Es geht hier um eine Frage für die Zukunft der Kirche. Sie braucht Priester, die neben einer soliden Vertrautheit mit der Tradition und der Lehre der Kirche sich von Christus ansprechen lassen und, ihm gleichförmig geworden, die Menschen auf seine Wege führen (vgl. Joh 1,40-42). Dafür werden sie lernen, mehr und mehr in seiner Gegenwart zu leben, indem sie sein Wort aufnehmen, sich von der Eucharistie nähren, die heilschenkende Bedeutung des Sakraments der Versöhnung bezeugen und suchen, »was des Vaters ist« (vgl. Lk 2,49). In der



brüderlichen Gemeinschaft werden sie eine wirksame Hilfe angesichts der Ver-suchung, sich in sich selbst oder in ein virtuelles Leben zurückzuziehen, wie auch ein fortwährendes Heilmittel gegen die manchmal drückende Einsamkeit finden. Ich lade Euch ein, auf Eure Priester Acht zu geben und ihnen Zeit zu widmen, vor allem, wenn sie sich entfernt haben und den Sinn der geistlichen Vaterschaft des Bischofs vergessen haben oder denken, keinen Bedarf zu haben. Ein einfaches, wahres und brüderliches Gespräch ermöglicht oft einen Neustart.

Ihr habt die notwendige Zusammenarbeit zwischen Priestern und Laien entfaltet. Die Sendung der Laien in der Kirche hat in der Tat einen bedeutenden Stellenwert, denn sie tragen zum Leben der Pfarreien und der kirchlichen Einrichtungen bei, sei es als hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter. Es ist gut, ihr Engagement zu würdigen und zu unterstützen, allerdings unter klarer Wahrung des Unterschieds zwischen dem gemeinsamen Priestertum der Gläubigen und dem Priestertum des Dienstes. In diesem Punkt ermutige ich Euch, die Bildung der Getauften hinsichtlich der Glaubenswahrheiten und ihrer Bedeutung für das liturgische, pfarrliche, familiäre und gesellschaftliche Leben weiterzuführen und die Mitarbeiter sorgfältig auszuwählen. So ermöglicht Ihr den Laien, sich tatsächlich in der Kirche einzugliedern, in ihr ihren Platz einzunehmen und die empfangene Taufgnade fruchtbar zu machen, um gemeinsam der Heiligkeit entgegenzugehen und zum Wohl aller zu wirken.

Die vom Herrn empfangene Sendung lädt uns auch ein, auf die zuzugehen, mit denen wir in Kontakt kommen, selbst

wenn sie sich in ihrer Kultur, ihrem religiösen Bekenntnis oder ihrem Glauben von uns unterscheiden. Wenn wir an das freie und großzügige Wirken des Geistes glauben, können wir einander gut verstehen und zusammenarbeiten, um der Gesellschaft besser zu dienen und entschlossen zum Frieden beizutragen. Die Ökumene ist ein Beitrag nicht nur zur Einheit der Kirche, sondern auch zur Einheit der Menschheitsfamilie (vgl. Evangelii gaudium, 245). Sie begünstigt ein fruchtbares, friedfertiges und brüderliches Zusammenleben. Im Gebet und in der gemeinsamen Verkündigung Jesu, des Herrn, müssen wir allerdings darauf achten, den Gläubigen jeder christlichen Konfession zu erlauben, ihren Glauben unmissverständlich und frei von Verwechslung zu leben und ohne die Unterschiede auf Kosten der Wahrheit wegzuretuschieren. Wenn wir zum Beispiel unter dem Vorwand eines gewissen Entgegenkommens unserer eucharistischen Glauben verbergen müssen, dann nehmen wir weder unseren eigenen Schatz noch unsere Gesprächspartner genügend ernst. Ebenso muss in den Schulen der Religionsunterricht die Besonderheiten jeder Konfession berücksichtigen.

Ich ermutige Euch auch, ein gemeinsames deutliches Wort zu den Problemen der Gesellschaft zu sagen, in einem Moment, in dem manche Menschen – sogar innerhalb der Kirche – versucht sind, vom Realismus der sozialen Dimension des Evangeliums abzusehen (vgl. Evangelii gaudium, 88). Das Evangelium besitzt seine eigene, ursprüngliche Kraft, Vorschläge zu machen. Uns obliegt es, es in seinem vollen Umfang zu präsentieren, es zugänglich zu machen, ohne seine

Schönheit zu trüben, noch seinen Anreiz zu schwächen, damit es die Menschen erreicht, die sich mit den Schwierigkeiten des Alltagslebens auseinandersetzen müssen, die nach dem Sinn ihres Lebens suchen oder die sich von der Kirche entfernt haben. Enttäuscht oder auf sich gestellt lassen sie sich von Denkweisen verführen, die ganz bewusst die transzendente Dimension des Menschen, des Lebens und der menschlichen Beziehungen leugnen, besonders angesichts des Leidens und des Todes. Das Zeugnis der Christen und der Pfarrgemeinden kann ihren Weg wirklich erhellen und ihr Streben nach Glück unterstützen. Und so kann die Kirche in der Schweiz deutlicher sie selbst sein, Leib Christi und Volk Gottes, und nicht nur eine schöne Organisation, eine weitere NGO.

Außerdem ist es wichtig, dass die Beziehungen zwischen der Kirche und den Kantonen ruhig weitergeführt werden. Ihr Reichtum liegt in einer besonderen Zusammenarbeit sowie in der Vorgegebenheit der Werte des Evangeliums im Leben der Gesellschaft und in den Bürgerscheiden. Die Besonderheit dieser Beziehungen hat jedoch eine Reflexion erfordert, die vor mehreren Jahren begonnen hat, um den Unterschied der Funktionen zwischen den Körperschaften und den Strukturen der katholischen Kirche zu bewahren. Das Vademecum, das zurzeit in die Tat umgesetzt wird, ist ein weiterer Schritt auf dem Weg der Klärung und der Verständigung. Obwohl die Modalitäten der Anwendung von Diözese zu Diözese unterschiedlich sind, wird eine gemeinsame Arbeit Euch helfen, besser mit den kantonalen Institutionen zusammenzuarbeiten. Wenn die Kirche vermeidet, von Einrichtungen

abzuhängen, die durch wirtschaftliche Mittel einen Stil des Lebens auferlegen könnten, der wenig mit Christus, der arm wurde, kohärent ist, wird sie in ihren Strukturen das Evangelium besser sichtbar werden lassen.

Liebe Brüder, die Kirche hat ihren Ursprung in Pfingsten. Zu Pfingsten gingen die Apostel hinaus und begannen in allen Sprachen zu reden und konnten so durch die Kraft des Heiligen Geistes allen Menschen ihren lebendigen Glauben an den auferstandenen Christus kundtun. Der Erlöser lädt uns immer wieder neu ein, allen das Evangelium zu verkünden. Man muss die gute Nachricht verkünden und darf sich nicht den Launen der Menschen beugen. Oft mühen wir uns zu antworten, ohne zu bemerken, dass unsere Gesprächspartner gar keine Antworten suchen. Man muss verkündigen, entgegengehen, die Fragen stellen in der nie überholten apostolischen Sicht: »Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir Zeugen« (Apg 2,32).

Ich versichere Euch mein Gebet für Euch, für Eure Priester und Eure Diözesanen. Ich wünsche Euch, eifrig und geduldig das Feld Gottes zu bebauen, dabei die Leidenschaft für die Wahrheit zu bewahren, und ermutige Euch, alle gemeinsam entschlossen zu handeln. Der seligen Jungfrau Maria und der Fürsprache des heiligen Niklaus von Flüe, sowie des heiligen Mauritius und seiner Gefährten, vertraue ich die Zukunft der Evangelisierung in Eurem Land an. Von ganzem Herzen erteile ich Euch den Apostolischen Segen, und brüderlich bitte ich Euch, nicht zu vergessen, für mich zu beten.

Papst Franziskus



Grosser Erfolg der Krippenausstellung



„Vor der Krippe ist man mit allen verbunden, die in aller Welt verstreut sind.“ Dieses Zitat von Edith Stein hat in Davos bei der grossen Krippenausstellung unserer Pfarrei Hand und Fuss bekommen. Bei der Vernissage am 09.12. eröffnete Dekan Susak die Ausstellung und vom 10.12. – 18.12. haben zahlreiche Gemeindeglieder, Gäste, Gruppen und Schulklassen die Möglichkeit genutzt, 72 Krippen aus aller Welt zu bewundern, die im Pfarreizentrum liebevoll in Szene gesetzt wurden. Die älteste ausgestellte Krippe stammte aus dem Jahr 1870, die jüngste wurde 2013 gefertigt. Die Ausstellung umfasste Krippen aus ganz Europa, Afrika und (Süd)Amerika. Grosse und kleine

Figuren, Krippen mit einem Stallgebäude oder ohne - alle bringen zum Ausdruck, was der Urgrund unserer christlichen Freude ist: Gott wurde Mensch. Wir können dankbar auf diesen gelungenen Anlass zurückblicken, aber nur deshalb, weil sich so viele ehrenamtliche Helfer aus ganz Davos engagiert haben, die Sammlung der Krippen zusammenzustellen. Wir danken allen, die uns für diese Zeit ihre Krippen überlassen haben. Ebenso danken wir denjenigen, die die Krippen aufgebaut und während der Öffnungszeiten betreut haben. Die etwa 550 Besucher haben sich sehr über die Ausstellung gefreut.



St. Nikolaus



35 Familien aus unserer Gemeinde bekamen am Nikolaustag (5. und 6. Dezember) Besuch vom Samichlaus und seinem treuen Begleiter Schmutzli. Der Heilige Nikolaus hatte dabei sehr viel über die Kinder zu berichten, Gutes und manchmal auch ein paar weniger gute Dinge. Am Ende aber wurden alle Kinder vom Heiligen Nikolaus reich beschenkt. Sie freuen sich schon auf seinen Besuch im nächsten Jahr. Rund 20 Personen waren an der Durchführung beteiligt, erstmals

organisierte der Kolpingverein die Aktion gemeinsam mit der Pfarrei, was äusserst gut gelang. Für die 6 Samichläuse, die 6 Schmutzli und ihre Fahrer gehen anstrengende, aber auch erfüllende Abende zu Ende. Herzlichen Dank für euer ehrenamtliches Engagement, das es erst möglich macht, diese Aktion auf die Beine zu stellen. (Auf den Bildern: Familienmesse am 6. Dezember um 16.45 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche)



Schweigen und Beten



Montag, 5. Januar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

1. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Beten - Sprechen mit Gott

Dienstag, 6. Januar 2015

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Erscheinung des Herrn - Dreikönigstag

Eucharistische Anbetung
Festmesse zu Ehren des göttlichen Kindes

Mittwoch, 7. Januar 2015

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Valentin | Hl. Raimund von Peñafort

Eucharistiefeier
Legat: Emma Renner u. Verstorbene der Familie
ökum. Davoser Abendgebet

19.00 Uhr Kirche St. Theodul

Donnerstag, 8. Januar 2015

08.30 Uhr Marienkirche

09.00 Uhr Marienkirche

Hl. Severin

Rosenkranzgebet um ein gutes neues Jahr
Eucharistiefeier | Ged.: verstorbene Priester

Freitag, 9. Januar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr Pfarreizentrum

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeier | Ged.: Stilles Gedenken
Neujahrsempfang für die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Pfarrei Davos

Samstag, 10. Januar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet für die Pfarrei
Eucharistiefeier am Vorabend mit Erneuerung
des Taufversprechens und Asperges zur Taufe-
innerung

18.00 Uhr Marienkirche

Eucharistiefeier am Vorabend mit Erneuerung
des Taufversprechens und Asperges zur Taufe-
innerung | Legate: Maria u. Blasius Farrèr | Anna u.
Severin Rigoletth | Anna Huber | Ged.: Anton u.
Lina Item

19.30 Uhr Marienkirche

kroatische Messe

Sonntag, 11. Januar 2015

FEST TAUFE DES HERRN

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

10.15 Uhr Marienkirche

Frühmesse mit Predigt, Erneuerung des Taufver-
sprechens und Asperges zur Taufeinnerung
Sonntagsmesse mit Predigt, Erneuerung des
Taufversprechens und Asperges zur Taufeinner-
ung | Tauffeier der Familie Genoni
ökum. Wortgottesfeier

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik



17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntagabendmesse mit Predigt, Erneuerung
des Taufversprechens und Asperges zur Taufe-
innerung

Montag, 12. Januar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

2. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Gelebter Glaube

Dienstag, 13. Januar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Hl. Hilarius
Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Abendmesse | Ged.: Muttergottes

Mittwoch, 14. Januar 2015

07.00 Uhr Heilsarmee

09.45 Uhr Kirche St. Theodul

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

ökum. Davoser Morgengebet
Fiire mit de Chliine
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Donnerstag, 15. Januar 2015

09.00 Uhr Marienkirche

14.15 Uhr Pfarreizentrum

entfällt, herzl. Einladung am Nachmittag
Seniorenmesse | Legat: Clementina Tuffli-
Venzin | anschl. gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 16. Januar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistiefeier | Ged.: Gerlinde Bail
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeier
Legat: Franz Josef Joos u. Familie

Samstag, 17. Januar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Antonius
Rosenkranzgebet um die Einheit der Christen
Eucharistiefeier zum Sonntag
Legat: Elisabeth Kühne-Dieth
Eucharistiefeier zum Sonntag

18.00 Uhr Marienkirche

Sonntag, 18. Januar 2015

Weltgebetswoche um die Einheit d. Christen

Kollekte: Verfolgte Christen im Nahen Osten

10.00 Uhr Kirche St. Theodul

Ökum. Wortgottesdienst mit den Gemeinden
von St. Johann, St. Theodul, den Methodisten,
der Heilsarmee, FEG und der Pflingstgemein-
de zur Weltgebetswoche um die Einheit der
Christen (Kollekte nach Ansage)

10.00 Uhr Wiesen

Ökum. Wortgottesdienst mit den Gemeinden
von Frauenkirch, Monstein, Glaris und Wiesen



10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Montag, 19. Januar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 20. Januar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 21. Januar 2015

07.00 Uhr Marienkirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
18.30 Uhr Kirche St. Johann

Donnerstag, 22. Januar 2015

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche
18-21 Uhr Kirche St. Johann

Freitag, 23. Januar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
18-21 Uhr Gemeinderaum FEG

Samstag, 24. Januar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
18.00 Uhr Marienkirche
18-21 Uhr Kirche St. Johann

Sonntag, 25. Januar 2015

Kollekte: Caritas Graubünden

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
10.15 Uhr Marienkirche
10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Montag, 26. Januar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 27. Januar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche

ökum. Wortgottesfeier zur Weltgebetswoche
enfällt, herz. Einladung zu den ökum. GD

3. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Hektische Zeiten - der Alltag

Hl. Fabian | Hl. Sebastian

Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Abendmesse | Legat: Johanna Weithaler

Hl. Meinrad | Hl. Agnes

ökum. Davoser Morgengebet
Eucharistiefeyer | Ged.: Arme Seelen
Stationengottesdienst Schweigen und Beten

Hl. Vinzenz

Rosenkranzgebet um die Einheit der Christen
Eucharistiefeyer | Ged.: Arme Seelen
Schweigen und Beten (s.S.7)

Sel. Heinrich Seuse

Eucharistiefeyer
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeyer | Ged.: Don Guido Costa
Schweigen und Beten (s.S.7)

Hl. Franz von Sales

Rosenkranzgebet um Glauben
Eucharistiefeyer am Vorabend
Eucharistiefeyer am Vorabend
Schweigen und Beten (s.S.7)

3. Sonntag im Jahreskreis

Frühmesse mit Predigt
Sonntagsmesse mit Predigt
ökum. Wortgottesfeier
Sonntagabendmesse mit Predigt

Hl. Timotheus und Hl. Titus

4. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Vater unser im Himmel...

Hl. Angela Merici

Bibelrunde
Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Marienkirche
18.00 Uhr Pfarreizentrum
20.00 Uhr Pfarreizentrum

Mittwoch, 28. Januar 2015

07.00 Uhr Pauluskirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Donnerstag, 29. Januar 2015

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche

Freitag, 30. Januar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
19.00 Uhr Kolpinglokal

Samstag, 31. Januar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche
20.30 Uhr Marienkirche

Sonntag, 1. Februar 2015

Kollekte: Ministrantenreise Rom

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

10.15 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik
15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Montag, 2. Februar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 3. Februar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche
19.30 Uhr Pfarreizentrum

Abendmesse | Ged.: Benedikt u. Peter Susak
Verzieren der Erstkommunikationskerzen
Elternabend der Eltern der Erstkommunion-
kinder

Hl. Thomas von Aquin

ökum. Davoser Morgengebet
Eucharistiefeyer | Ged.: Arme Seelen

Rosenkranzgebet um Gesundheit
Eucharistiefeyer | Ged.: Arme Seelen

Eucharistiefeyer

2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeyer | Ged.: Arme Seelen
Racletteabend der Kolpingfamilie

Hl. Johannes Bosco

Rosenkranzgebet für unsere Kranken
Eucharistiefeyer am Vorabend, Kerzenweihe und
Erteilung des Blasiussegens
entfällt wegen Konzertprobe
Konzert Gospeltrain Felsberg

Fest Darstellung des Herrn | Mariä Lichtmess

Frühmesse mit Predigt, Kerzenweihe und Ertei-
lung des Blasiussegens

Familienmesse mit Lichterprozession, Kerzen-
weihe und Erteilung des Blasiussegens | Tauffei-
er Familie Serratore | Legat: Paola Rohner-Besio
ökum. Wortgottesfeier
portugiesische Messe
Sonntagabendmesse mit Predigt, Kerzenweihe
und Erteilung des Blasiussegens

Fest Darstellung des Herrn

5. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Gott ist gegenwärtig

Hl. Blasius, Bischof

Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens
Elternabend für die Eltern der 3. Klässler



Segnung Jakobshornbahn

Am Donnerstag, 4. Dezember 2014, wurde die neue Jakobshornbahn feierlich eröffnet. Dekan Kurt B. Susak wurde von den Verantwortlichen angefragt, hierzu den kirchlichen Segen zu erteilen. Der Bitte kam er gerne nach. Im kirchlichen Segensgebet wird Gottes Schutz und Segen über all die Menschen erbeten, wel-

che die Bahn benützen, damit alle vor Unfall und Gefahren bewahrt sein mögen. Nach einer treffenden Ansprache durch Dekan Susak, folgte mit dem Kreuzzeichen und dem Asperges mit Weihwasser die kirchliche Segnung. Herzlichen Glückwunsch, viel Erfolg mit der neuen Bahn und allzeit unfallfreie Fahrt.



Segnung am Barbaratag

Zum Baubeginn des Albulatunnels II, fand am Mittag des 4. Dezembers, dem Gedenktag der Hl. Barbara, der Patronin der Bergleute und Tunnelbauarbeiter, eine Hl. Messe am Eingang des Albulatunnels statt, an der Verantwortliche der RhB, Bauarbeiter und Gäste teilnahmen.

Dekan Kurt B. Susak weihte dabei eine Statue der Hl. Barbara ein, welche den Eingang in den Tunnel fortan ziert. Gemeinsam wurde um Gottes Schutz und Segen gebetet, damit die Bauarbeiten des Albulatunnels II ohne Unfälle und Gefahren beginnen können.



Informationen

Neu in der Kath. Kirche Davos: Sonntagabendmessen um 17.00 Uhr in Herz-Jesu-Kirche

Auf vielfachen Wunsch, wie an der Pfarreiversammlung vom 28. September besprochen, bieten wir von Weihnachten bis Ostern zusätzlich - zur üblichen Gottesdienstordnung - probeweise eine Sonntagabendmesse, jeweils um 17.00 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche an. Während der Zeit bis Ostern wollen wir herausfinden, welche Gottesdienste am besten besucht sind, um dann zu überlegen, welche Gottesdienstzeiten bleiben und welche evtl. nicht mehr notwendig sind. In der Regel heisst dies nun:

Marienkirche: samstags 18 Uhr, sonntags 10.15 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: samstags 16.45 Uhr, sonntags 9.00 Uhr und 17.00 Uhr

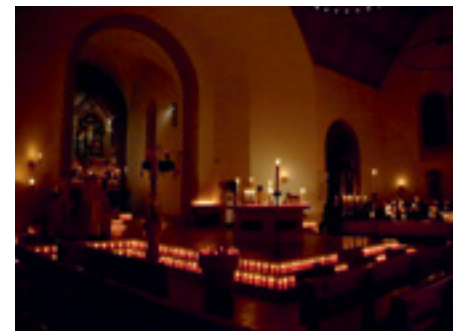
Änderungen aufgrund bestimmter Hochfeste und anderer Feierlichkeiten entnehmen Sie bitte aus dem jeweiligen aktuellen Pfarreiblatt.

Es freut uns sehr, dass wir einen wachsenden Gottesdienstbesuch beobachten können. Wir wollen mit dieser Regelung all denjenigen entgegenkommen, die eine Sonntagabendmesse bisher vermisst haben. Nützen Sie dieses neue Angebot und lassen den Sonntag mit der ganzen Familie bei einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch am Abend, vielleicht nach einer Skiausfahrt, ausklingen.

Dank für Rorate

Allen, die unsere drei Roratemessen donnerstags um 6.15 Uhr dieses Jahr so zahlreich besucht haben und die wunderschöne Stimmung geniessen konn-

ten, danken wir herzlich. Ein besonderer Dank gilt den fleissigen Frauen vom Frauenverein, die uns jeweils mit einem wunderbaren Z'Morga verwöhnt haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit.



Dank für Weihnachten

Allen, die in irgendeiner Weise unsere festlichen Weihnachtsgottesdienste vorbereitet, mitgestaltet und unterstützt haben, gilt an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt den fleissigen Krippenfrauen, welche die Krippen in der Marien- u. Herz-Jesu-Kirche so wunderschön aufgebaut haben. Der überaus stark frequentierte Gottesdienstbesuch über die gesamten Festtage bis nach Neujahr haben uns wieder einmal gezeigt, welchen Stellenwert Weihnachten in der Gesellschaft hat.

Ökumenischer Gottesdienst

Jedes Jahr vom 18.01. – 25.01. findet die Gebetswoche zur Einheit der Christen statt, die in der Schweiz von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen getragen wird. Auch in Davos ist es Tradition, sich an dieser wertvollen ökumenischen



Aktion zu beteiligen. Vertreter der verschiedenen christlichen Konfessionen bereiten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst vor, der am 18. Januar gefeiert wird, und das sogar an mehreren Orten, nämlich in

Davos Dorf, St. Theodul, 10.00 Uhr
Davos Wiesen, 10.00 Uhr

Seien Sie herzlich Willkommen zu den ökumenischen Gottesdiensten und der anschliessenden Begegnung. Beten wir gemeinsam um die Einheit der Christen, um gegenseitigen Respekt und Achtung vor den je eigenen Traditionen und Werten der jeweiligen Konfessionen. Wir freuen uns über zahlreiche Mitfeiernde.

Montagabende

Im Rahmen der Feierlichkeiten des 100 Jahr Jubiläums der Herz-Jesu-Kirche wird der Pfarreirat von Anfang Januar (05.01.2015) bis Ende März einen besonderen Glaubenskurs mit dem vielversprechenden Titel „Mitten ins Herz“ anbieten. Wir wollen uns gemeinsam auf den Glaubensweg machen – jung oder alt, fromm oder kritisch, vor allem aber neugierig darauf, Gott mehr Raum in unserem Lebensalltag zu geben. Wie geht das? Mit Evangelientexten, Impulsen, Gesprächen – es können auch nur einzelne Termine besucht werden.

Jede Woche Montags von 19:00 – 19:45 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche ein Kurs von Laien für Laien, Leitung Beate Rückert.

Die weiteren Daten und Themen:

05.01.2015, *Eröffnung*

12.01.2015, *Gelebter Glaube*

19.01.2015, *Hektische Zeiten – der Alltag*

26.01.2015, *Vater unser im Himmel...*

02.02.2015, *Gott ist gegenwärtig*

09.02.2015, *Gott in uns*

16.02.2015, *Mitten in der Angst*

23.02.2015, *Fruchtbare Spannung*

02.03.2015, *Grenzen überschreiten*

09.03.2015, *Das ganz Andere tun*

16.03.2015, *Geborgen in Gottes Liebe*

23.03.2015, *Gottes Liebe endet nicht*
Abschlussmesse

Wir laden Sie herzlich zu diesen Montagabenden ein. Gönnen Sie sich Zeit - Auszeit - Zeit für Gott und sich selber und heben Sie den Schatz des Glaubens.

Ihr Pfarreirat Davos

Konzert Gospeltrain Felsberg

Zum schwungvollen Gospelkonzert am 31. Januar, um 20.30 Uhr, in der Marienkirche, laden wir Alt und Jung herzlich ein. Wegen der Konzertprobe entfällt die Vorabendmesse um 18 Uhr in der Marienkirche. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kerzensegnung an Lichtmess

Es ist alter Brauch am Lichtmesstag Kerzen zu segnen, die wir liturgisch im Gottesdienst, zu Hause oder auf den Gräbern entzünden. Bringen sie Ihre Kerzen gerne mit und legen Sie diese zur Segnung vor den Altar. In der Kerzensegnung steckt eine doppelte symbolische Aussage: Zum einen, Jesus als das Licht der Welt zu erkennen; und zum anderen, selber füreinander Licht zu sein.

Blasiussegen

Der beliebte Blasiussegen wird an den Tagen rund um den Gedenktag des Hl. Bischofs Blasius von Sebaste (+316) gespendet. Blasius starb als Märtyrer während einer der Christenverfolgungen des

römischen Reiches und zählt zu den 14 Nothelfern. Im Vertrauen auf die heilende Kraft Gottes bitten Christen Gott, er möge sie an Leib und Seele vor Krankheiten bewahren. Das Ritual wirkt dabei nicht in sich, vielmehr wirkt Christus, der sich des Menschen in allen Lebenslagen annimmt. Gespendet wird der Blasiussegen über zwei in Kreuzform (Andreaskreuz) gehaltenen Kerzen. Licht und Kreuz verweisen auf Christus als Quelle allen Segens. Die Glaubenden treten einzeln vor. Darin liegt wohl auch die grosse Wertschätzung des Blasiussegens: in der persönlichen Zuwendung jedes Einzelnen. Herzliche Einladung dazu!

Dankeschönabend für die Ehrenamtlichen u. Freiwilligen unserer Pfarrei

Liebe ehrenamtliche HelferInnen! Den 7. Februar 2015 solltet ihr euch gut vormerken, denn an diesem Samstagabend findet unser grosses Dankeschönessen für all diejenigen statt, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass wir eine solch lebendige und harmonische Pfarrei sein dürfen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Was meint Ihr, wieviele Personen sich freiwillig in unserer Pfarrei engagieren? Es sind dies sage und schreibe über 250 (!) die irgendeinen Dienst in unserer Pfarrei übernehmen. Geplant ist anlässlich des Jubiläums der Herz-Jesu-Kirche ein edler Galaabend wie vor 100 Jahren. Kammermusik, Speisen und Unterhaltung soll an vergangene Zeiten erinnern. Ihr seid herzlich eingeladen, euch (es ist Fastnacht) ganz im Stil der 1910/1920 zu kleiden. Wir freuen uns, diesen Abend gemeinsam mit euch geniessen zu dürfen.

Euer Pfarreirat

Kinderfasnacht



Am 14.02.15 wird das Pfarreizentrum nachmittags von verkleideten Jungen und Mädchen, von Gross und Klein, von Jung und Alt gestürmt. Denn am Fastnachtssamstag findet wieder der beliebte Kinderfasching der Pfarrei Davos statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin gut vor. Falls Sie Interesse haben, bei der Durchführung und/oder Planung zu helfen, setzen Sie sich gerne mit uns in Kontakt (081 410 09 70).

Alte Krippe Marienkirche

Anlässlich der Vorbereitungen unserer Krippenausstellung wurde die historische Krippe der Marienkirche wiederentdeckt und der Öffentlichkeit präsentiert. Sie fand grossen Zuspruch und weckte bei älteren Davosern Kindheitserinnerungen. Dank Emilio Sciamella konnten die Krippenfiguren und der Stall 1978



aus dem Müllcontainer gerettet werden, wohin sie unglaublicherweise „entsorgt“ wurden. Viele waren bestürzt, dass damals so leichtsinnig gehandelt wurde. Es wird nun überlegt, wie wir mit diesem wiedergefundenen „Schatz“ umgehen.

Kreis- und Symboltanz

Im Rahmen der Erwachsenenbildung der ref. Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret lade ich sie zum Tanzen ein, denn: Tanzen ist Konzentration und Entspannung. Jeden Donnerstagnachmittag von 16 bis 17 Uhr, vom 29. Januar – 12. März 2015. Ort: Gemeindehaus Dorf / Villa Vecchia Leitung und Auskunft: Mariann Köpfl, diplomierte Tanzpädagogin, Prättigauerstrasse 33, 7265 Davos Wolfgang, Telefon 081 416 39 37

Unser Frauenverein ist einfach spitze!

Wer die Stimmen in unserer Gemeinde nach den Adventsfeiern der Senioren



und des Frauenvereins hörte, vernahm nur Freude und Begeisterung. Das Adventsspiel „Der Hirte Manuel“ war humorvoll und tief sinnig gleichermaßen, das stilvolle Ambiente im Pfarreisaal und die adventliche Stimmung erfreuten alle

Anwesenden. Herzlichen Dank an euch für euer grosses Engagement. Wir freuen uns schon auf den nächsten Advent.

Krönungsmesse von W. A. Mozart

Am Ostersonntag, 5. April, führt unser Kirchenchor mit Orchester und Solisten die bekannte „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart sowie das „Halleluja“ von G. F. Händel auf. Mit den Proben beginnt der Chor am Donnerstag, 8. Januar, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Sängerrinnen und Sänger welche Lust haben, projektmässig an der Einstudierung eines solch schönen Werkes mitzuwirken, sind herzlich eingeladen. (Proben jeweils donnerstags). Die „Krönungsmesse“ wird auch zum 100-Jahrjubiläum der Herz-Jesu-Kirche, am 14. Juni 2015, zur Aufführung gebracht.

In unseren Gemeinden wurden getauft:

- Levin Ebnöther
30. November 2014
- Nando Krummenacher
6. Dezember 2014
- Mikko Sprecher
14. Dezember 2014
- Nils Strauss
14. Dezember 2014

Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 12x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinden gratis, Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 2200 Exemplare
nächste Ausgabe: 02 / 2015
Montag, 2. Febr. - Sonntag, 1. März 2015
Redaktionsschluss: 10. Januar 2015

Pfarrer Kurt B. Susak, Dekan
Obere Str. 33 | 7270 Davos Platz
Tel.: 081 410 09 71
kurt.susak@davoskath.ch

Pater Johannes Schmuck OSB
„Quell des Lebens“
Im Winkel | 7493 Schmitten
Tel. 081 404 12 20

Sekretariat
081 410 09 70
info@davoskath.ch

Kath. Kirchgemeinde Bergün
Präsident: B. Raffainer 081 40713 71

Kath. Kirchgemeinde Filisur
Präsident: M. Peng 081 404 19 40

Kath. Kirchgemeinde Schmitten
Präsident: W. Wind 081 404 23 40

Kath. Kirchgemeinde Surava
Präsidentin: M. Eugster 081 681 11 80

Dienstag, 6. Januar 2015

- 09.00 Uhr Surava
- 10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Donnerstag, 8. Januar 2015

- 18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
- 18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Samstag, 10. Januar 2015

- 18.30 Uhr Filisur
- 19.00 Uhr Filisur

Sonntag, 11. Januar 2015

- 09.00 Uhr Surava
- 10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
- 10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
- 17.00 Uhr Bergün

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Festmesse zum Dreikönigstag, mit Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch
Festmesse zum Dreikönigstag, mit Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch

Hl. Severin

Rosenkranzgebet für die Kranken
Abendmesse | Ged.: verstorbene Priester

Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranzgebet um ein gutes neues Jahr
Eucharistiefeier am Vorabend, Erneuerung des Taufversprechens, Asperges mit Weihwasser zur Tauferinnerung | Dreissigster Annarose Nager

FEST TAUFE DES HERRN

Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Asperges mit Weihwasser zur Tauferinnerung
Rosenkranzgebet um ein gutes Jahr
Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Asperges mit Weihwasser zur Tauferinnerung
Legate: Salome Prinz, Paul und Ursula Prinz-Balzer, Erhard Prinz
Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Asperges mit Weihwasser zur Tauferinnerung



Dienstag, 13. Januar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Hilarius

Stilles Gebet - Anbetung
Hl. Messe | Ged.: Verstorbene Priester

Donnerstag, 15. Januar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Rosenkranzgebet um Gesundheit
Abendmesse | Ged.: Agathe Lutz

Sonntag, 18. Januar 2015

2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Surava
10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Sonntagsmesse mit Predigt
Rosenkranzgebet für die Familien
Sonntagsmesse mit Predigt
Legat: Ursula u. Stefan Balzer-Caspar u. Erwin
Sonntagsmesse mit Predigt

17.00 Uhr Bergün

Dienstag, 20. Januar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Fabian | Hl. Sebastian

Stilles Gebet - Anbetung
Hl. Messe | Ged.: Arme Seelen

Donnerstag, 22. Januar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Vinzenz

Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
Abendmesse | Ged.: Stilles Gedenken

Sonntag, 25. Januar 2015

3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
10.30 Uhr Surava

Rosenkranzgebet um Einheit der Christen
Sonntagsmesse mit Predigt
Sonntagsmesse mit Predigt für die Gemein-
den von Surava, Bergün und Filisur
entfällt, herz. Einladung zum ökum. GD
Ökum. Gottesdienst für die ref. und kath.
Kirchgemeinden von Bergün und Filisur zur
Weltgebetswoche um die Einheit der Chris-
ten mit Pfr. Nico Rubeli u. Pfr. Kurt Susak

17.00 Uhr Bergün

17.00 Uhr ref. Kirche Filisur

Dienstag, 27. Januar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Angela Merici

Stilles Gebet - Anbetung
Hl. Messe | Ged.: Helmut Rude, August Merk

Donnerstag, 29. Januar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Rosenkranzgebet um Glauben
Abendmesse nach Meinung

Sonntag, 1. Februar 2015

Darstellung des Herrn | Mariä Lichtmess

09.00 Uhr Surava
10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Sonntagsmesse mit Predigt sowie Kerzen-
weihe und Erteilung des Blasiussegens
Rosenkranzgebet für die Pfarrei

10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Sonntagsmesse mit Predigt sowie Kerzen-
weihe und Erteilung des Blasiussegens
Sonntagsmesse mit Predigt für die Gemein-
den Bergün und Filisur mit Kerzenweihe und
Erteilung des Blasiussegens

17.00 Uhr Bergün

Dienstag, 3. Februar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Blasius, Bischof

Stilles Gebet - Anbetung
Hl. Messe, anschl. Blasiussegens

Dank für Weihnachten

Allen, die in irgendeiner Weise unsere
festlichen Weihnachtsgottesdienste vor-
bereitet, mitgestaltet und unterstützt ha-
ben, gilt an dieser Stelle ein ganz herzli-
ches Dankeschön. Der gut frequentierte
Gottesdienstbesuch über die gesamten
Festtage bis nach Neujahr haben uns
wieder einmal gezeigt, welchen Stellen-
wert Weihnachten bei uns hat.

Sternsingen war spitze

Dass die Sternsingeraktion in Schmitten
ein so schöner Erfolg war, haben wir den
Kindern und Jugendlichen, aber auch
den vielen Familien zu verdanken, die
uns so freundlich aufgenommen haben.
Es war ein Tag mit vielen Begegnungen
und guten Gesprächen. Viele, vorallem
auch Alleinstehende, haben sich über
den Besuch von Caspar, Melchior und
Balthasar sehr gefreut. Dekan Susak
konnte zahlreiche Häuser und Familien
segnen und Gottes Schutz für das neue
Jahr erbitten. Herzlichen Dank allen!

Schülermessen in Schmitten

An der Kirchgemeindeversammlung in
Schmitten wurde von Kirchgemein-
demitgliedern der Wunsch geäussert, wie-
der Schülermessen anzubieten. Nach Ge-
sprächen mit der Schulleitung, mit dem
Schulrat, mit Pfr. Schnyder und Pfr. Rubeli,
finden nun wieder für den Schulverband
Alvaneu Schülermessen in der Pfarrkir-
che Schmitten statt. Die erste Schüler-
messe feierten wir mit Dekan Kurt Susak
am Mittwoch, 17. Dezember. Es war eine
stimmungsvolle Messe mit Gitarrenmu-
sik durch Bruder Abraham und bester
Stimmung. Herzlichen Dank allen Be-
teiligten, den zuständigen Verantwortli-
chen und Lehrpersonen für die Zusam-
menarbeit, den anwesenden Eltern und
selbstverständlich den SchülerInnen für
das Mitfeiern. Die nächste Schülermesse
findet statt am Mittwoch, 18. März, um
8.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten.

Ökum. Gottesdienst am Sonntag, 22.

Febr. 2015, 10 Uhr Kath. Kirche Filisur

Schon heute ergeht herzliche Einladung
zum ökum. Gottesdienst am ersten Fas-
tensonntag der kath. u. ref. Kirchgemein-
den Bergün und Filisur zum Thema: „Mit-
einander am gleichen Tisch“. Es wirken
mit: SchülerInnen der Primarschulen
Bergün u. Filisur, Pfrn. Margrit Uhlmann,
Selina Leuzzi, Markus Peng, Pfr. Nico Ru-
beli, Dekan Kurt B. Susak und die Musik-
gesellschaft Concordia. Anschliessend
Suppenzmittag, gekocht von SchülerIn-
nen in der Turnhalle Filisur, zugunsten
von „Brot für alle“ und „Fastenopfer“.
Merken sie sich diesen Termin schon
heute vor. Das ökumenische Miteinander
ist für uns von grosser Bedeutung.



Zum Neuen Jahr

**Nun lasst uns geh`n und treten mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.**

**Wir geh`n dahin und wandern von einem Jahr zum andern;
wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen.**

**Durch so viel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen,
durch Krieg und grosse Schrecken, die alle Welt bedecken.**

**Du Hüter unsres Lebens, fürwahr, es ist vergebens
mit unserm Tun und Machen, wo nicht Dein Augen wachen.**

**Gelobt sei Deine Treue, die alle Morgen neue.
Lob sei den starken Händen, die alles Herz`leid wenden!**

**Sei der Verlass`nen Vater, der Irrenden Berater,
der Unversorgten Gabe, der Armen Gut und Habe!**

**Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken
den hochbetrübten Seelen, die sich mit Schwermut quälen!**

**Und endlich, was das Meiste: Füll uns mit Deinem Geiste,
der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe!**

**O meines Lebens Hüter, Du Geber aller Güter,
dies woll`st, mit Dir zu leben, zum neuen Jahr Du geben.**